HörTech
Kompetenzzentrum für
Hörgeräte-Systemtechnik

HörTech gGmbH
Marie-Curie-Straße 2
D-26129 Oldenburg
Fon +49 (0) 441 - 2172-200
Fax +49 (0) 441 - 2172-250
info@HoerTech.de
www.HoerTech.de

Pressemitteilung

HörTech, Hörzentrum und der Exzellenzcluster Hearing4all präsentieren sich gemeinsam auf der EUHA 2021

Die HörTech und Hörzentrum Oldenburg gGmbH und der Exzellenzcluster Hearing4all präsentieren auf dem 65. Internationalen Hörakustiker-Kongress vom 15. bis 17. September in Hannover aktuelle Forschungsergebnisse und nutzerorientierte Anwendungen für die Hörakustik und die Hörsystemindustrie.
Die drei Partner sind in der Entwicklungskette eng miteinander verzahnt. Ausgehend von der der universitären Grundlagenforschung und Demonstratoren werden audiologische Softwareprodukte von der HörTech gGmbH als Transferorganisation entwickelt. Die Hörzentrum Oldenburg gGmbH sorgt in diesem Innovationsprozess für die audiologische Evidenz und Kundenorientierung.

Produkt-Highlights:

ACALES: Mehr als Sprachverstehen

Das Messverfahren ACALES ermöglicht es, die mentale ‚Hörlast' oder den Höraufwand zu messen, den eine Person aufwenden muss, um Sprache im Störgeräusch zu verstehen. Es handelt sich hierbei um eine zusätzliche Dimension neben der Sprachverständlichkeit. Mithilfe von ACALES bewertet der Kunde sowohl alltagsrelevante als auch herausfordernde Hörsituationen. Des Weiteren kann der subjektive Mehrwert von Komfortfeatures, wie Störgeräuschalgorithmen oder Richtmikrofonen, gemessen werden. Das Tool eignet sich hervorragend zur Unterstützung des Auswahlprozesses im Beratungsgespräch.

Matrix-Tests für mehr als 60% der Weltbevölkerung verfügbar

Hörakustiker*innen können inzwischen ihren Kunden moderne Sprachaudiometrie in 20 verschiedenen Sprachen anbieten – in Ruhe und im Störgeräusch. Matrix Tests bilden Alltagssituationen ab, in denen ganze Sätze im Störgeräusch verstanden werden müssen. Zusätzlich stellen sie ein sehr genaues Messinstrument dar. Daher eignen sich die Verfahren hervorragend, um die Leistung von Hörgeräten in realistischen Situationen zu testen und Unterschiede zwischen verschiedenen Geräten aufzuzeigen.

Neues aus der Forschungswerkstatt

Erlebnisorientiertes Fitting – die Toolbox für virtuelle Akustik – holt die Realität ins Labor

Die Entwicklung von Hörgerätealgorithmen wird von der Frage nach der optimalen Hörunterstützung der Betroffenen in komplexen akustischen Situationen geleitet. Erlebnisorientierte Hörsystemanpassung bietet die Möglichkeit, sich bewegende Quellen in realistischen Räumen zu simulieren und kann dabei gleichzeitig Interaktionen des Nutzers berücksichtigen. So lässt sich z.B. eine alltagsnahe Erlebnisanpassung direkt im Fachgeschäft durchführen oder der individuelle Hörgerätenutzen ermitteln.

Spannende Vorträge in unserem fachwissenschaftlichen Vortragsprogramm am Stand ergänzen den Messeauftritt der HörTech, des Hörzentrums und des Exzellenzclusters Hearing4all

Offizielle Vorträge im Vortragsprogramm der EUHA

16. September 2021 15:00 Uhr – 15:30 Uhr

Melanie Krüger M. Sc.: *Verbesserung des räumlichen Sprachverstehens von Alltagssätzen im Störgeräusch durch eine Hörgerätversorgung*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an Stand 612!

Kontakt vor Ort:

Tom Kutzner

Telefon: +49 (0) 157 77 020 148

E-Mail: t.kutzner@hoertech.de

Redaktioneller Hinweis:

Die HörTech gGmbH wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg gGmbH und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Signalverarbeitung zusammengeführt. Weitere Infos unter www.hoertech.de.

Die Hörzentrum Oldenburg gGmbH ist ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der anwendungsorientierten audiologischen Forschung und Hörsystemevaluation in Deutschland. Ziel des Hörzentrums ist die Verbesserung der Hördiagnostik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen. Als international renommierter Hightech-Dienstleister evaluiert und optimiert das interdisziplinäre Team des Hörzentrums Oldenburg neue Hörsysteme und Audiotechnik. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Erforschung psychoakustischer Wirkungen im Auftrag von Industrie und öffentlichen Einrichtungen. Darüber hinaus ist das Hörzentrum kompetenter Ansprechpartner für Hörgeschädigte und bietet verkaufsunabhängige Hörgeräte-Beratungen an. Das Hörzentrum Oldenburg betreibt das „Haus des Hörens“, das die wichtigsten Institutionen der Oldenburger Hörforschung beherbergt, u.a. die HörTech gGmbH und die Fraunhofer-Projektgruppe "Hör-, Sprach- und Audiotechnologien“.

Ziel des Exzellenzclusters „Hearing4all" ist buchstäblich das „Hören für alle". Durch eine Verbesserung der individualisierten Hördiagnostik und der darauf angepassten Versorgung mit persönlichen Hörhilfen wollen die WissenschaftlerInnen die Kommunikationssituation von Betroffenen entscheidend verbessern. Hierbei werden grundlegende, auf Modellen basierende Arbeiten zur Diagnose und zum auditorischen Profil von Normal- bis schwerhörenden Menschen durchgeführt, um zu einem besseren Verständnis des individuellen Gehörs zu gelangen. Darüber hinaus werden diese Modelle benutzt, um die individuelle Versorgung mit technischen Hörhilfen zu verbessern und an die jeweilige Situation angepasst zu optimieren. Die Federführung des Konsortiums liegt bei der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Neben der Medizinischen Hochschule Hannover und der Leibniz Universität Hannover sind auch das Kompetenzzentrum HörTech, die Jade Hochschule, die Hörzentren Hannover und Oldenburg, die Abteilung Hör-, Sprach- und Audiotechnologie des Fraunhofer IDMT, das Fraunhofer ITEM, das Laser Zentrum Hannover e.V. und das Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst am Exzellenzcluster beteiligt.

Pressekontakt:

HörTech gGmbH

Dr. Corinna Pelz

Marie-Curie-Str. 2
26129 Oldenburg
Tel: (0441) 21 72-203, Fax: -250
E-Mail: c.pelz@hoertech.de